

**Der Kampf in den Gedanken 6 – Ziel des Glaubens – die Ähnlichkeit mit Christus**

leben@evangelio.ch

**2014**

[www.evangelio.ch](http://www.evangelio.ch)

[www.loverevolution.tv](http://www.loverevolution.tv)

[www.healingministry.ch](http://www.healingministry.ch)

[www.biblischeernaehrung.com](http://www.biblischeernaehrung.com)

[www.biblischeseminare.com](http://www.biblischeseminare.com)

Der Sieg beginnt mit dem Namen Jesu auf unseren Lippen; er wird jedoch erst vollendet, wenn wir in unseren Herzen wie Jesus werden!

Verein Evangelio- und Healingministry  
Postfach 309  
CH-8803 Rüschlikon

**Thema:**

Ziel des Glaubens: Die  
Ähnlichkeit mit Christus

**Gottes höchstes Ziel**

**Viele Christen nehmen nur deshalb am geistlichen Kampf teil, weil sie darauf hoffen, entweder momentane Erleichterung in ihrer Not zu erfahren, oder um ein „normales“ Leben führen zu können. Der Zweck des gesamten geistlichen Lebens – geistlicher Kampf inklusive – ist es aber, Christus gleich zu werden. Wir können weder Anbetung noch Kampf, weder Liebe noch Befreiung wirklich erleben, wenn wir das Hauptziel unseres Glaubens verfehlen, nämlich wie Christus zu werden.**

Der Herr hatte im Alten Testament die Hebräer von Ägypten ins verheissene Land geführt. Genauso werden wir von der Sünde befreit, nicht um uns selbst, sondern in der Nachahmung Christi zu leben. Wir sollten uns Gottes Ziele zu Eigen machen, denn wenn sich unser Wesen nicht verändert, werden wir unweigerlich wieder in dieselben Probleme verwickelt, die uns schon einmal zu schaffen gemacht haben.

Wir hören das vielleicht nicht gerne, aber viele neuralgische Punkte unseres geistlichen Lebens werden nicht verschwinden, bis der Charakter des Herrn Jesu in unseren Herzen (genau in diesen Punkten) angenommen hat. Wenn es um Befreiung, will der himmlische Vater viel mehr als uns unsere Lasten abnehmen oder den Teufel vertreiben. Das ganz spezielle Ziel unseres Lebens, wofür Gott alles zusammenwirken lässt, ist „dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein!“ Das Ziel unseres Heils war es, dass Jesus „der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern“ (Römer 8, 28-29). Erst wenn wir uns nach seinem Endziel, der Ähnlichkeit mit Christus ausstrecken, können wir Gottes alles entscheidenden Sieg erkennen.

Der Geist schlägt eine Brücke zwischen Gott und uns und erfüllt unsere Herzen ganz mit der lebendigen Gegenwart des Herrn Jesus, in der seine Herrlichkeit so unser Leben durchflutet, so dass es „keinen finsternen Teil hat“ (Lukas 11, 36). Diese Unmittelbarkeit der Gegenwart des Herrn schafft einen unzerstörbaren Verteidigungswall, eine Art Burg, in der wir uns vor dem Bösen verstecken können. Durch ihn kann sein vollkommener Wille in unsere Beziehung zum Vater und zueinander real und uns eine Immunität gegenüber den zahllosen satanischen Angriffen zuteilwerden. Wenn seine Fülle mehr und mehr in uns zunimmt, wird erfüllt was geschrieben steht: „...denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt“ und „der aus Gott geborene bewahrt ihn (uns), und der Böse tastet ihn (uns) nicht an“ (1. Johannes 4, 15 und 5, 18).



Satan besiegt uns nicht, wir öffnen uns für ihn. Wenn wir dem Teufel den Garaus machen wollen, sollten wir „im Schutz des Höchsten“ (Psalm 91, 1) wohnen. Satan wird nur aus einem Grund toleriert; der Krieg zwischen dem Teufel und Gottes Heiligen beschleunigt den Prozess, dass wir Christus ähnlicher werden und das Wesen Christi zu unserem einzigen Ort der Ruhe und Sicherheit wird. Gott lässt diesen Kampf zu, weil er seinem ewigen Plan dient, den Menschen nach seinem Bilde zu schaffen (1. Mose 1, 26).

Sobald wir erkennen, dass Gott uns dem Bild Christi gleich machen will, sehen wir auch die einzige Antwort auf den geistlichen Kampf; sich das Wesen von Gottes Sohn anzueignen! Haben Sie Probleme mit Geistern der Angst oder des Zweifels? Unterwerfen Sie diesen Bereich dem Herrn, erforschen Sie die Schrift, was Gottes Wort bzw. Jesus über die Angst und den Zweifel sagt, kehren Sie in Ihren Gedanken um (Glaube ist die Kehrtwendung in die andere Richtung!), tun Sie Busse über den Unglauben und lassen Sie die neue Erkenntnis im Glauben in ihnen wachsen. Somit unterwerfen Sie sich Gottes Wort der Wahrheit...und dieses Erkennen der Wahrheit wird Sie befreien. Werden Sie von vom Geist des Geldes tyrannisiert? Erforschen Sie die Heilige Schrift über Finanzen (keine christlichen Bücher dazu nehmen!) und erkennen Sie, was der Herr über die Beziehung zu Geldern sagt. „Was ist schon dabei, Leuten Geld zu leihen, von denen man genau weiss, dass sie es zurückzahlen können? Dazu braucht man von Gott nichts zu wissen!“ (Lukas 6, 34). Oder „Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel, aus der alles nur erdenklich Böse hervorwächst. Schon manche sind vom Glauben abgeirrt, weil sie der Geldgier verfallen sind, und haben dadurch bitteres Leid über sich gebracht.“ 1. Timotheus 6, 10). Auch hier gilt; Nehmen Sie diese Wahrheiten im Glauben an, entscheiden Sie sich, dies glauben und leben zu wollen. Kehren Sie um, tun Sie Busse über das falsche Denken (wie z.B. das Reich Gottes mit Geld bauen zu wollen) und stützen Sie sich auf die Vergebung Christi und die Reinheit des Herzen.

Dem Vater geht es mehr darum, dass Christus in unserem Leben Gestalt annimmt, als um den Sieg über Satan. Wer ist schon der Teufel, dass der dem lebendigen Gott trotzen könnte? Es ist eine der grössten Wahrheiten, dass sich der Feind zurückzieht, wenn er erkennt, dass uns seine Angriffe nicht von Gott weg, sondern zu ihm hin geführt haben und dass seine Versuchungen uns eigentlich dazu zwingen, uns die Gesinnung Christi zu eigen zu machen.



### **Es geht darum, wie Christus zu werden, nicht Krieg zu führen**

Zu einer bestimmten Zeit wird uns der Herr rufen, die falschen Denkweisen über unseren Kirchen und Gemeinden niederzureissen. In einer anderen Phase führt uns der geistliche Krieg eigentlich vom Gehorsam gegenüber Gott weg. Jesus besiegte Satan im Garten Gethsemane und am Kreuz nicht indem er sich ihm direkt stellte, sondern indem er seinen vorgezeichneten Weg nach Golgatha ging. Beim gewaltigsten Sieg, der jemals errungen wurde, musste der Sieger offensichtlich sterben, ohne seinen Feind auch nur einmal zurechtzuweisen! Nicht durch eine direkte Konfrontation auf dem Schlachtfeld, sondern durch Jesu Opfer am Kreuz wurden der Fürst dieser Welt verurteilt und die Mächte und Gewalten entwaffnet.

Manchmal lenkt uns der Kampf wirklich von Gottes höherem Ziel für uns ab. Ein Hinweis für die, die in der Fürbitte und in der Leitung des Kampfes stehen; es gibt einen Dämon, der unsere Aufmerksamkeit auf die Hölle richten soll. Er heisst: „falsche Blickrichtung“.

Wenn Sie ständig in den Menschen um Sie herum in Ihrer Umwelt böse Geister sehen, kann es gut sein, dass gerade Sie mit diesem Geist kämpfen. Dieser Dämon hat die Aufgabe, letztlich alle Heiligen, die im Befreiungsdienst oder in der Seelsorge arbeiten, im Geist zu verwirren. Hören Sie gut zu: Wir sollen unsere Aufmerksamkeit nicht auf den Kampf oder den Teufel richten, es sei denn, dass dieser Kampf unsere unmittelbare Umgestaltung in das Bild Christi verhindert. Wir sollen unsere Augen auf Jesus richten. Der Teufel möchte natürlich unsere Aufmerksamkeit von Jesus weg lenken. Dies ist eine der wichtigsten Strategien Satans. Richten Sie Ihre Augen auf Jesus und der Kampf wird fast augenblicklich verstummen.

Ich kenne einen Besitzer einer Audio-Ton-Produktionsfirma. Während der Produktion verbringt er viele Stunden damit, sich die „Mutter“ anzuhören, mittels der dann alle anderen Tonträger produziert werden. Mit den Jahren schulte er sich darin, die kleinen Störungen und Unregelmässigkeiten herauszuhören, die auf dem Original eliminiert werden müssen. Einmal sagte ich zu ihm, dass es wohl einen riesen Spass machen müsse, mit Worship-Musik zu arbeiten. Seine Antwort war für mich sehr aufschlussreich. Er sagte: „Weisst Du, ich habe jahrelang keine Musik gehört. Wenn ich zu Hause meine Stereoanlage einschalte, höre ich ohnehin nur das „Knacken und Knistern“.“





Genauso wie sich die Gedanken dieses Mannes immer nur um das „Knacken und Knistern“ drehten, wird auch „falsche Blickrichtung“ versuchen, unsere Gedanken immer nur auf den Feind (oder auch den Anderen!) zu richten. Mit einem Mal sieht man nur noch Dämonen. Die echte Gabe der „Unterscheidung der Geister“ ist ausgewogen, und macht es möglich, mindestens genauso viele himmlische Engelswesen wie böse Geister zu erkennen. Diese Gabe in ihrer reinen Form hat viel mehr positive Betonungen und Ausrichtungen als das, was sich oft als „Unterscheidungsfähigkeit“ ausgibt.

In 2. Könige finden wir ein Beispiel der Ausgewogenheit dieser Gabe der Unterscheidung der Geister. Die Armee der Syrer hatte eine israelitische Stadt umstellt, worüber die Diener des Propheten Elisa sehr besorgt war. Um dessen Angst zu mildern, betete Elisa, dass seinem Diener die Augen geöffnet werden mögen. Dann ermutigte er ich und sagte: „Fürchte Dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind, als die, die bei ihnen sind“ (2. Könige 6, 16). Als der Herr dem Diener die Augen öffnete, sah er, was Elisa sah: „...der Berg war voll von feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum (Vers 27).

Was lernen wir daraus? Jeder von uns darf lernen, dass es für jeden Einzelnen besser ist, göttliche Tugenden zu entwickeln, als den ganzen Tag lang gegen den Teufel zu beten. Denn die Freude im Herrn treibt Geister der Depression aus. Unser lebendige Glauben zerstört Geister des Unglaubens; unsere kämpferische Liebe gegenüber IHM treibt die Furcht aus!

Je mehr wir uns Jesus hingeben und uns im Glauben seinem Charakter und Seinen Worten unterwerfen, desto mächtiger wird die unerschütterliche Burg der Gegenwart Gottes um uns. Der Weg in die Burg des Allmächtigen ist einfach:

Der Sieg beginnt mit dem Namen Jesu auf unseren Lippen; er wird jedoch erst vollendet, wenn wir in unseren Herzen wie Jesus werden!

[www.antwortenfuersleben.ch](http://www.antwortenfuersleben.ch)



Bei weiteren Fragen zögern Sie nicht uns zu schreiben: [gesund@healingministry.ch](mailto:gesund@healingministry.ch)

Gottes Gnade, Liebe und Barmherzigkeit sei allezeit mit Dir/Ihnen!

In Jesu Liebe verbunden

Verein Evangelio- und Healingministry

Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns online unter:

[www.evangelio.ch](http://www.evangelio.ch) | [www.healingministry.ch](http://www.healingministry.ch)

[www.loverevolution.tv](http://www.loverevolution.tv) | [www.biblischeernaehrung.com](http://www.biblischeernaehrung.com) | [www.biblischeseminare.com](http://www.biblischeseminare.com)

**Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung:**

<http://www.loverevolution.tv/unterstuetzung.html>

Besuchen Sie uns auf Facebook:



[facebook.com/healingministry](https://facebook.com/healingministry)